

GVD-JAHRESTAGUNG 2022 – 15. BIS 17. FEBRUAR 2022

New Life Greenkeeping

Bis zu Redaktionsschluss des *Greenkeepers Journal* 4/21 plante der Greenkeeper Verband Deutschland (GVD), seine Jahrestagung mit Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung auszurichten. Nahezu zeitgleich mit Erscheinen des Magazins fiel dann die Entscheidung des Vorstands, aufgrund der Pandemielage wiederum online zu tagen. In meinen Augen eine richtige Entscheidung, denn obwohl die GVD-Veranstaltungen insbesondere auch vom engen persönlichen Austausch untereinander leben, wäre es fast unmöglich gewesen, die Veranstaltung im gewohnten Rahmen durchzuführen. Dass eine kurzfristige Umorganisation einen erheblichen Aufwand darstellt, ist nachvollziehbar, insofern ein Dank an Vorstand und insbesondere die Geschäftsstelle für die erfolgreiche Umsetzung eines Alternativkonzepts.

Mitgliederversammlung mit Einblicken in laufende GVD-Projekte

Eingeleitet wurde die Tagung mit der Mitgliederversammlung – Pandemie-bedingt die beiden Jahre 2020 und 2021 zusammenfassend. Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder berichtete GVD-Präsident Gert Schulte-Bunert von den Schwierigkeiten, die die Pandemie auf den Golfanlagen, aber auch in der GVD-Arbeit, mit sich brachte. Durch die erhöhte Spielfrequenz aufgrund von (Neu-)Golfern sowie die Corona-bedingten Flight-Auflagen, blieb

wenig Zeit für zunächst angedachte Großprojekte. Wie meinte Schulte-Bunert: „Bei uns gab es lediglich einen Monat Kurzarbeit, danach war ‚Rennen‘ angesagt.“ Zufrieden konnte er nach dem Bericht des Schatzmeisters und Kassenprüfers einen stabilen Mitgliederstand verkünden, was gerade angesichts des immer größer werdenden Fachpersonalmangels als Erfolg gewertet werden kann. Beeindruckend empfand ich die große Zahl der GVD-Mitglieder, denen für 25 Jahre Verbandstreue gedankt wurde – auch hier wurde wieder deutlich, dass der Begriff „Greenkeeper-Familie“ gelebt wird.

Neuwahlen gab es – erstmalig in der GVD-Geschichte – nicht per Handzeichen, sondern per Online-Abstimmung: Kassenprüfer Bernd Habrock übergab den Stab an Thomas Schweikert vom GC Sylt. Dank Wiederwahl bleiben Präsident Gert Schulte-Bunert sowie Schatzmeister Tobias Gerwing dem GVD-Vorstand erhalten.

In ihrem Bericht aus der Geschäftsstelle erläuterte Christina Seufert die derzeitigen Arbeitsfelder des erweiterten GVD-Vorstandes: Die gut angenommenen Web-Seminare werden fortgeführt, daneben soll der direkte Kontakt mit den Mitgliedern intensiver gepflegt werden. Einmal im Quartal wird künftig eine „aktuelle Sprechstunde“ angeboten – die Termine sind auf der GVD-Website einsehbar bzw. werden zusätzlich über

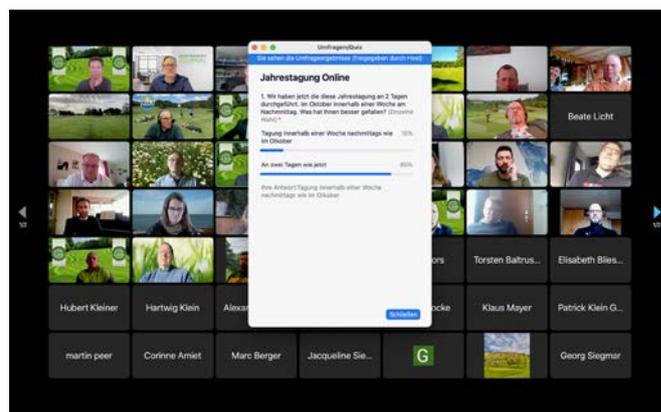


Gemeinsam mit DGV und GMVD für den „persönlichen Traumjob“ auf Golfanlagen: Der GVD stellte ein äußerst sympathisches und informatives Werbe-Video mit Manfred Beer vor, das Lust auf einen Beruf in der Platzpflege machen soll.

die GVD-Newsletter angekündigt. Die gute Zusammenarbeit mit dem Deutschen Golf Verband (DGV) sowie dem Golf Management Verband Deutschland (GMVD) zeigt aktuell die Realisierung einer gemeinsamen Internetseite für die Joboffensive „Persönlicher Traumjob“. Die Intention: die verschiedenen Berufe auf einer Golfanlage für Job-Interessierte darstellen – ein sehenswerter Videoclip mit GVD-Mitglied Manfred

Beer wurde bereits erstellt und hilft hoffentlich, dem zunehmenden Personalmangel in der Platzpflege entgegenzuwirken.

GVD-Vizepräsident und WBA-Vorsitzender Michael Kurth referierte über die Bemühungen des GVD-Weiterbildungsausschusses (WBA), die Fort- und Weiterbildung in der Platzpflege voranzutreiben. Der WBA, dem jetzt auch Ingo Schacky und Dennis Micha-



Noch ungewohnt: Abstimmungen und (Neu-)Wahlen per Zoom-Konferenz sollen auch künftig dank Satzungsänderung möglich sein.

lik als neue Mitglieder angehören, wird in Kürze über eine Neuausrichtung des GVD-Fortbildungsprogramms „Certified Greenkeeper/Head-Greenkeeper GVD“ berichten. Bereits mit der Anmeldung muss künftig eine „Bestandsaufnahme Golfanlage“ eingereicht werden, in einem Modul 1 stehen dann Pflege-, Spielbetrieb, Umweltmanagement und Arbeitssicherheit im Fokus und im darauf aufbauenden Modul 2 „Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsumfeld“. Beide Module sind in einem Jahr zu bearbeiten, die Kosten bleiben mit 150 Euro überschaubar, zumal der GVD in einem Welcome-Paket attraktive Arbeitshilfen inkludiert hat.

Im Rahmen der Online-Jahrestagung 2022 wurden Hu-

bert Kleiner, Michael Kurth, Frank Schäfer, Ingo Schacky und Michael Paletta mit der Gold-Zertifizierungsstufe ausgezeichnet.

Abschließend wurde einer Satzungsänderung zugestimmt, die künftig – in einer Nach-Pandemie-Zeit – Versammlungen, Beschlüsse und Anträge auch online als satzungskonform vorsieht.

Die Seminartage: Platzpflege heute und morgen

Die beiden Seminartage standen ganz unter dem Motto „New Life Greenkeeping: Digitaler – Sozialer – Gesünder?“ Michael Kurth, der mit Christina Seufert für die inhaltliche Ausrichtung der Veranstaltung verantwortlich zeichnete,

dazu in seiner Einladung: „Wir möchten auf neue technische Möglichkeiten im Greenkeeping eingehen, aber auch auf die Probleme, denen viele Greenkeeper im Alltag ausgesetzt sind. Es sollen neue Möglichkeiten für das Greenkeeping aufgezeigt und wenn möglich mit Vorurteilen und Skepsis gegenüber neuen Technologien aufgeräumt werden.“

Den Auftakt des ersten Seminartages machte bei immerhin 113 Teilnehmern Frank Hemmerich zum Thema „Automatisierte Grünflächenpflege – die Zukunft, die vor zwei Jahrzehnten begonnen hat“ – ein toller Einstiegsvortrag, der jedoch mit einem kritischen Fazit endete: „Die Technik funktioniert nur so gut wie die Parameter Installation,

Wartung und Pflege sind.“ Anne Borchert, die auch im Rasenteil dieser Ausgabe zu ihrer Forschungsarbeit am NIBIO in Norwegen zu Wort kommt, stellte „Erste Ergebnisse des ROBO-GOLF-Projekts in Skandinavien“ vor. Dr. Klaus Müller-Beck, der als Rasenexperte fachlich kompetent durchs Programm führte, konnte nach einer der eingestreuten „Break-out-Sessions“, in der die Teilnehmer sich in verschiedenen Chats mit Referenten oder Unternehmenspartnern austauschen konnten, als nächsten Vortragenden Sebastian Spörl ankündigen. Der Husqvarna-Experte vertrat überzeugend die Auffassung: „Mähroboter auf der Überholspur. Warum die Technik immer mehr Greenkeeper über-

Die Kur für die Grüns!

solufit ...

- ist ein hochkonzentriertes Komposteluat
- es enthält eine Vielzahl antagonistischer Bodenorganismen
- somit hilft es beim Unterdrücken von diversen Rasenkrankheiten
- außerdem fördert es den Filzabbau, durch eine verbesserte Bodenbiologie
- auch das Wurzelwachstum und die Wurzelaktivität wird wesentlich verbessert.

Bestell-Hotline:
+49 (0)8062-2709815

TOP-ANGEBOT:
3 x 330 L für € 990,-
(netto / zzgl. Versand)

sansolum[®]
natürlich. flüssig. biologisch.



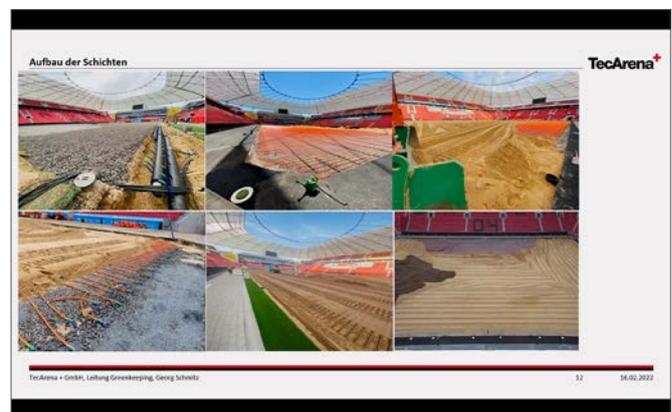
sansolum GmbH & Co. KG
Münchener Straße 2 · 85640 Putzbrunn

info@sansolum.de · www.sansolum.de

zeugt". Erfahrungen mit Husqvarna hat auch Erwan le Cocq von WINSTONgolf, der als Praktiker sehr offen vom täglichen Einsatz der autonomen Mäher berichtete. Nach einem weiteren Break befasste sich Maximilian Wuttge mit „SGL – Mit Big Data zu mehr Nachhaltigkeit“. Spannend hier für mich, dass es anscheinend immer mehr UVC-Geräte gibt, die nicht nur für Sportrasenflächen entwickelt wurden, sondern mittlerweile auch als Handgeräte im Golfsport Einzug gehalten haben. Einen sehr spannenden Einblick ins Sportrasen-Greenkeeping vermittelte GVD-Vorstands-Beisitzer Georg Schmitz, der von seinen Erfahrungen, insbesondere mit Hybridrasen, in der Leverkusener BayArena berichtete. Sein Vortrag: „Optimierung der Pflanzenernährung von Hochleistungsrasenflächen/Hybridssystemen in der heutigen Zeit“. Als vorletzter Referent des ersten Tages kam Erik Kaiser von Greenway zum Zug, der über „Golfplatzmonitoring per Satellit“ sprach – ein interessantes und auch sehr zukunftsgerichtetes Projekt, das sich lohnt, im Auge zu behalten. Benjamin Lemme von Punctus stellte abschließend seine aktuellen Projekte vor (Anm. d. Red.: Die online vorgestellten Wettergeräte, das Geo-Informationssystem sowie die Automower können auf der Roadshow im Mai (s. S. 23ff.) praktisch getestet werden).

Der zweite Seminartag begann als „Aktuelle Stunde mit dem GVD-Vorstand“. Unter anderem berichtete GVD-Ehrenpräsident Hubert Kleiner von der GCSAA-Show in San

Diego, Frank Schäfer von den FEGGA-Aktivitäten und Tobias Gerwing stellte den von ihm für den GVD gedrehten und geschnittenen Video-Clip „Greenkeeping als Beruf“ vor. Einen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit an der Hochschule Osnabrück gewährte Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing, der über den „Status quo Stiftungsprofessur Nachhaltiges Rasenmanagement“ referierte. „Neuigkeiten der DEULA-Bildungseinrichtungen“ waren das Thema von Henrike Kleyboldt (DEULA Bayern) und Thomas Pasch (DEULA Rheinland), bevor Dr. Michael Schlosser „Aktuelles zur Düngemittelverordnung“ vorstellte. Dr. Dirk Kauter, der ursprünglich mit einem Workshop bei der Präsenztagung vorgesehen war, referierte kurzfristig zur „Erstellung von Düngelplänen: nachhaltiger, zeitgemäß, bedarfsgerecht“. Arthur Berends (de Enk Groen & Golf B.V.) und Casper Paulussen (NiB ScanPro) stellten anschließend neben den firmeneigenen Möglichkeiten der Untertstützung in der Platzpflege das niederländische „Qualitätshandbuch zur Qualitätssicherung“ vor, das der GVD in Kooperation mit de Enk auch auf seiner Website eingestellt hat. Erwartungsgemäß ein „Wachrüttler“ war der Vortrag „Work-Life-Greenkeeping – Wege aus dem Dauerstress“ von Angela Frfr. von Müffling-Tietscher, die einmal mehr bewies, dass ein Referent durchaus am Ende einer Tagung noch fesseln kann (Anm. d. Red.: Den zum Vortrag passenden Beitrag „Arbeits- und Privatleben – Wege zum Ausgleich“ von Angela Frfr.



Spannende Fachvorträge von Platzpflege-Experten (hier exemplarisch drei Screenshots aus den Vorträgen von Sebastian Spörl, Maximilian Wuttge und Georg Schmitz) bestimmten das auf „Morgen“ ausgerichtete Seminar-Programm der GVD-Online-Jahrestagung 2022.

von Müffling-Tietscher finden Sie über die Suchfunktion unter gmkg-online.de.

Mein Fazit: Eine tolle Tagung, die wieder einmal zeigte, dass derzeit sehr Vieles im Wandel ist. Ich kann mich Gert Schulte-Bunerts Schlussworten nur anschließen: „Danke an alle Teilnehmer, Referenten und Partner, die diese Veranstaltung

zu etwas Besonderem machen Sie über die Suchfunktion unter gmkg-online.de.
zu etwas Besonderem machen Sie über die Suchfunktion unter gmkg-online.de.
In 2023 aber trotzdem gerne wieder persönlich und in Präsenz!“

Stefan Vogel

Bereits jetzt vormerken: Die nächsten GVD-Jahrestagungen finden vom 13.-15.02.2023 in Dresden sowie vom 20.-22.02.2024 in Bayreuth statt.